

Schüleraustausch Moskau- Berlin 2015

Wir sind vom 05.05.2015 bis zum 13.05.2015 mit unserer Russischgruppe aus der Schule zum Schüleraustausch nach Moskau geflogen.

Dort wurden wir einzeln in Gastfamilien untergebracht.

Am Dienstag trafen wir uns alle pünktlich um 10.00 Uhr am Flughafen Tegel am Check Inn Schalter von Air Berlin.

Nach einen etwas wackligen Flug kamen wir gegen Mittag auf den – Domodedovo Flughafen in Moskau an .

Bei der Gepäckausgabe bemerkte unsere Lehrerin Frau Kubin, dass ihr Koffer fehlte.

Nach einer gefühlten Ewigkeit, die wir zum Vokabeln auffrischen nutzten, lernten wir endlich die Lehrerin, die uns Moskau zeigen würde, kennen.

Mit Frau Podrugina fuhren wir mit dem Schnellzug zum Bahnhof Pavelezkij, wo wir unsere Gastfamilien kennenlernten.

Leah

Nach dem Essen habe ich mit meinem Gastschüler (Fjedor) und einem seiner Freunde Fußball gespielt und mit ihm und seinen Eltern eine Rundfahrt durch Moskau bei Nacht mit dem Auto gemacht. Moskau ist in der Nacht mit Lichtern und Lichterketten geschmückt und hell erleuchtet. Wir haben Sehenswürdigkeiten, Kaufhäuser und eine Aussichtsplattform besucht.

Jonathan

Am nächsten morgen zeigte man uns die Schule. Danach sahen wir uns noch die schönsten Metro Stationen von Moskau an. Dazu gehörte auch eine Führung durch das historische Zentrum. Es war interessant und sehr schön.

Leah

Um 10.30 Uhr begannen wir die Besichtigung der wichtigsten Metrostationen Moskaus. Alle Stationen waren mit Marmor verkleidet und prunkvoll verziert. Außerdem besuchten wir den roten Platz (auch wenn dieser abgesperrt war und wir ihn nur von Außen sehen konnten), GUM (eines der größten Kaufhäuser Moskaus), den Alexander Garten und die Christi-Erlöser Kathedrale.

Jonathan

Am zweiten Tag haben wir in den ersten zwei Schulstunden bei den Schülern (der 8. und der 11. Klasse) im Englisch- und Deutschunterricht hospitieren dürfen. Die Lehrer sind in Russland sehr streng!

Danach sind wir in ein Naturschutzgebiet in einer alten Zarenresidenz „Kolomenskoje“ gefahren, die schön eingerichtet ist und eine atemberaubende Architektur aus Holz hat. Die Landschaft war dort auch wunderschön und wir hatte viel Spaß draußen.

Luise

Nach dem Frühstück Zuhause trafen wir uns, wie jeden Morgen, um 8.15 Uhr in der Schule. Von dort aus nach dem Unterricht, begaben wir uns zum Wiktor Wasnezow Haus (ein berühmter russischer Maler), in dem eine Führung für uns vorbereitet war. Wir wurden durch alle Zimmer des Gebäudes geführt und es wurde uns über Wasnezows Leben berichtet. Nach der Führung im Wasnezow Museum hatten wir viel Zeit mit unseren Gastschülern. Wir besuchten die Tretyakov Galerie und den Gorki Park. Beides war sehr interessant und beeindruckend.

Jonathan

Wir waren im Wasnizow Museum. Es war gleichzeitig auch noch das Wohnhaus vom ihm. Es hatte zwei Stockwerke und Oben gab es einen beeindruckenden Raum mit seinen Märchenbildern. Besonders schön fand ich das Bild vom Froschkönig oder im Russischen die Froschkönigin.

Antonia

Am Samstag feierte Russland den Sieg über Deutschland im zweiten Weltkrieg. Das ist ein wichtiger Feiertag. Es fand eine große Militärparade statt. Ich schaute sie mir mit meiner Gastfamilie im Fernsehen an. Einige Flugzeuge konnten wir von unseren Fenstern in der Wohnung aus sehen.

Leah

Da der 9. Mai Feiertag ist, konnten wir ausschlafen und mussten nicht zur Schule. Ich besuchte mit meiner Gastfamilie Zarizyno, ein Schloss errichtet für Katharina die Große. Das Schloss ist von einem riesigen Park umgeben und sieht sehr schön aus. Da Katharina das Schloss aufgrund der Innenarchitektur nicht gefiel (die Räume waren nicht groß genug) sind die Innenräume zerstört und durch moderne Architektur ersetzt. Das Schloss ist heute ein Museum, welches wir besuchten, nachdem wir einen Teil des Parks durchwandert hatten. Nach dem Essen fuhren ich und mein Austauschschüler zum Artplay (ein Museum für moderne Kunst). Die Bilder werden dort mit mehreren Beamern an die Wände geworfen und sind mit Musik unterlegt. Der Besuch hat mir sehr gut gefallen. Nach dem Artplay besuchten wir Moskau City. Moskau City wird von 6 riesigen Hochhäusern gebildet, die beeindruckend hoch sind. Die moderne Architektur der Häuser gefiel mir sehr gut. In Moskau City sind viele Läden und Hotels. Auch die Metro Stationen sind modern gestaltet. Am Abend fuhren wir zurück nach Hause, aßen zu Abend und sahen das Feuerwerk über den Fernseher.

Jonathan

Am [10.](#) Mai besuchten wir das Museum der Toleranz oder das jüdische Museum. Die Ausstellung war sehr modern und mit interaktiven Medien unterlegt. Es war interessant etwas über das Leben der Juden in Russland und der ehemaligen Sowjetunion zu erfahren, da der Schwerpunkt in diesem Thema bis dahin immer nur auf den deutschen Juden gelegen hatte.

Jonathan

Wir sind zusammen in das Museum der Toleranz gegangen, wo wir ein 4D Film anschauten und eine Führung bekamen. Es war SEHR interessant! Es ging hauptsächlich um das Judentum.

Luise

Am [11.](#) Mai besuchten wir den Roten Platz und den Kreml. Der Rote Platz war nach dem 9. Mai nicht mehr gesperrt. Da jedoch die Tribünen und andere Überreste der Parade beseitigt wurden, waren manche Gebäude noch hinter Gerüsten verborgen. Im Kreml besichtigten wir eine Stunde lang die verschiedenen Gebäude und Kirchen die alle sehr prunkvoll verziert waren. Ähnlich wie auf der Museumsinsel in Berlin, ist der Kreml einer der wenigen Orte an dem alle Gebäude fast unverändert und in gutem Zustand erhalten sind, bzw. restauriert wurden. Der Kreml-Besuch hat mir sehr gut gefallen. Als nächstes besuchten wir einen Moskauer Zirkus. Die Vorstellung dauerte 2h. Am besten gefiel mir bei der Vorstellung der Balletteil.

Jonathan

Danach gingen wir zum Roten Platz, den ich unglaublich schön finde, weil man dort die Geschichte spürt. Ebenso waren wir auch noch auf dem Kreml. Dort ist der Regierungssitz von Vladimir Putin. Auf dem riesigen Gelände konnte man unter anderem viele alte Kirchen besichtigen.

Leah

Dienstag war der letzte Tag vor dem Abflug. Morgens hatten wir unsere letzte Unterrichtsstunde in Moskau. In dieser Stunde bereiteten wir für die Abschiedsfeier unser Lied und unsere Präsentation (über unsere Ausflüge) für die Gastgeber vor. Am Vormittag hatten wir eine Führung durch das Haus von L. Tolstoj. Es war für mich persönlich sehr interessant zu sehen wie verschieden die Zimmer der Kinder eingerichtet waren. Am späten Nachmittag fand die Abschiedsfeier in der Aula der Schule statt. Erst hielten eine Lehrerin und die Schulleiterin der Moskauer Schule eine kurze Rede und anschließend unsere Russischlehrerin und der begleitende Lehrer. Nachdem wir unser Lied vorgesungen und unsere Präsentation präsentiert hatten, sang die Moskauer Klasse ein deutsches Lied für uns. Anschließend aßen wir Pizza.

Leah

Leo Tolstois Haus war sehr groß und interessant. besonders hat es mir das Zimmer von Tolstois ältesten Tochter, der Künstlerin angetan. Ihre Werke waren beeindruckend. Ich glaube Tolstoi war ein netter Mensch weil: Er ließ seine Kinder die Treppe runter rutschen, er war ein Langschläfer und er war Vegetarier aus Überzeugung.

Antonia

Auch 2 Wochen nachdem Aufenthalt in Moskau bin ich sehr glücklich daran teilnehmen gehabt zu können. Es gab wunderbare Erfahrungen, und es war einfach insgesamt eine super schöne Zeit.

Moskau ist insgesamt riesig und vielfältig. Es war mir eine Ehre dort gewesen zu sein und so viele schöne Ausflüge und an Rundführungen mitteilnehmen gehabt zu dürfen.

Sprachlich bin ich auch besser geworden. Es war einfach eine riesige Chance, die ich genutzt habe. Wenn jetzt in Berlin Russen sich unterhalten, verstehe ich sehr viel, da man sich in den 9 Tagen in Moskau an ihren Sprachrhythmus gewöhnt hat .

Sarah

Ich finde schön, dass ich jetzt auch Leute aus Moskau kenne! Das ist eine Chance und ein Grund nochmal nah Russland zu fahren. Auch besonders lustig war es für mich mit meiner Klasse so eine große, besondere, aufregende Reise in ein so weit entferntes Land zu machen, was wir ja leider sehr selten machen. Es ist eine sehr hektische große Stadt, wo immer was los ist. Ich kann mir vorstellen, dass es für manche Leute sehr anstrengt ist, aber für so junge, wissenshungrige Leute wie mich, ist es natürlich sehr aufregend und interessant.

Luise

Ich fand die Reise sehr interessant. Ich hatte über dem Aufenthalt in der Gastfamilie viel von der Kultur und dem Alltag in Moskau erfahren. Die Ausflüge waren eindrucksvoll. Mir gefielen der Kreml und Moskau bei Nacht am besten. Ich freue mich schon auf den Gegenbesuch meiner Gastschwester. Meine Sprachkenntnisse in Russisch konnte ich durch diese Reise verbessern.

Leah